

A n t w o r t

des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

auf die Kleine Anfrage des Abgeordneten Bernhard Henter (CDU)
– Drucksache 17/1100 –

Fahrgastbefragungen auf Bahnstrecken

Die **Kleine Anfrage – Drucksache 17/1100** – vom 23. September 2016 hat folgenden Wortlaut:

Mit meiner Kleinen Anfrage 3947 hatte ich nach dem Ergebnis der Fahrgastbefragungen von September bis Oktober 2015 in den Regionalexpresszügen auf der Bahnstrecke Trier – Koblenz gefragt.

In der Beantwortung dieser Kleinen Anfrage (Drucksache 16/6053 vom 28. Dezember 2015) teilte das Ministerium des Innern, für Sport und Infrastruktur mit, dass in den Monaten September und Oktober 2015 drei Befragungen durchgeführt wurden. Alle drei Befragungen liefen noch bzw. lägen noch keine Erkenntnisse vor.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung erneut:

1. Zu welchen Ergebnissen führten die durchgeführten Befragungen im Einzelnen?
2. Wie viele der befragten Fahrgäste hatten als Reiseziel Koblenz angegeben?
3. Wie viele Fahrgäste hatten als Reiseziel Mainz bzw. Frankfurt angegeben?
4. Wie viele Fahrgäste hatten als Reiseziel Köln angegeben?
5. Wie viele Fahrgäste hatten ein anderes Reiseziel angegeben?
6. Wie viele der befragten Fahrgäste haben angegeben, Einzelfahrtscheine zu nutzen?
7. Wie viele der befragten Fahrgäste haben angegeben, Mehrfach- bzw. Dauerfahrtscheine zu nutzen?

Das **Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 18. Oktober 2016 wie folgt beantwortet:

Zu den Fragen 1 bis 7:

In der Kleinen Anfrage 3947 wurden die damals laufenden Erhebungen und deren Inhalte mitgeteilt. Bei der Verbunderhebung des Verkehrsverbundes Region Trier (VRT) zur Einnahmeaufteilung und der Befragung zu Qualitätsaspekten des SÜWEX ist das Land jeweils nicht Auftraggeber. Aufgrund der Inhaltsschwerpunkte können diese beiden Befragungen aber grundsätzlich keinen Beitrag zu den gestellten Fragen liefern.

Die von der DB AG auf der Moselstrecke zwischen Trier und Koblenz durchgeführten Reisendenzählungen sind die Basis für die Weiterentwicklung der Angebote im Schienenpersonennahverkehr (SPNV). Die Reisendenzählungen werden ergänzt durch stichprobenartig durchgeführte Interviews. Diese geben Aufschluss über Reiseziel und Anlass der Reise. Auch hier ist das Land nicht Auftraggeber der Befragung.

Auf Bitten der Landesregierung prüft nunmehr die DB Regio Südwest in Mannheim in Zusammenarbeit mit der DB Zentrale in Berlin, ob auf der Grundlage der erhobenen Daten die Beantwortung der in der vorliegenden Kleinen Anfrage gestellten Fragen möglich ist.

Eine Stellungnahme wurde für Ende November 2016 angekündigt.

Der Landesregierung liegen daher derzeit keine Daten zur Beantwortung der Fragen 1 bis 7 vor.

In Vertretung:
Andy Becht
Staatssekretär